



Ortsbeirat Windecken

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 10. Sitzung des Ortsbeirates Windecken
am Mittwoch, 02.11.2022, 19:30 Uhr bis 21:36 Uhr
Veranstaltungsort: Museum Hospital
Hospitalstr. 1, 61130 Nidderau
Museum Hospital

Teilnehmer

Vorsitz:

Homeyer, Heinz (SPD)

Anwesend:

Hotz, Stefan (SPD)
Staubach, Rene (CDU)
Vogel, Rainer (B 90/ Die Grünen)
Czekalla, Rosemarie (SPD)
Hollerbach, Georg (B 90/ Die Grünen)
Wißner, Daniela

Entschuldigt fehlten:

Stahlberg, Nicole (B 90/ Die Grünen)
Traudt, Werner (CDU)
Bär, Andreas (SPD)
Bischoff, Herbert (SPD)
Dillmann, Markus (SPD)
Studebaker, Phil (CDU)
Wagner, Winfried (FW Nidderau)
Wörner, Otmar (CDU)
Jakobi, Jan (SPD)

Von der Verwaltung waren anwesend:

Daniela Wiesner Leiterin Fachdienst Straßenbau

Gäste:

8 weitere Gäste

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Die Anhörung der Besucher nach § 62 Abs. 6 HGO wird beschlossen.

3. Anhörung der Beiräte und Ortsbeiräte der Stadt Nidderau zum Doppelhaushalt 2023/2024
VL-212/2022 (VL-213/2022)
4. Umgestaltung des Marktplatzes Windecken
hier: Sachstand (VL-275/2021
3. Ergänzung)
5. Bericht zur Situation der Geflüchteten in Nidderau 1. Halbjahr 2022 (MI-61/2022)
6. Straßenreinigungssatzung
7. Rückmeldungen der Verwaltung
7.1 Rückmeldung zu Top 10 OB Windecken Sitzung vom 05.07.2022:
Räum- und Kehrpflicht (MI-52/2022)
8. Umgestaltung Marktplatz Windecken, Ausstattung und Möblierung (VV-20/2022
2. Ergänzung)
9. Wahl einer stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk
Nidderau, Windecken (VL-230/2022)
10. Verschiedenes

Sitzungsverlauf

Ortsvorsteher Heinz Homeyer begrüßt die Bürgerinnen und Bürger sowie die Mitglieder des Magistrates sowie den Stadtrat Rainer Vogel, die Ortsbeiratsmitglieder und die Leiterin des Fachdienstes Straßenbau und eröffnet um 19:30 die Sitzung des Ortsbeirates um 19:30Uhr. Er stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher Heinz Homeyer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Beschluss

Die Genehmigung der Tagesordnung wurde beschlossen

Beratungsergebnis:

Ja-Stimmen	:3
Nein-Stimmen	:0
Enthaltungen	:0

2. Die Anhörung der Besucher nach § 62 Abs. 6 HGO wird beschlossen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass vor der Anhörung von Sachverständigen und Vertretern betroffener Bevölkerungsgruppen entsprechend der Regelung in ³ 62 Abs 6 HGO das Gremium einen Beschluss über die Anhörung fassen muss.

Mitarbeiter*innen der Verwaltung dürfen für fachliche Stellungnahmen von den Dezernenten hinzugezogen werden.

Beschluss

Die Anhörung der Besucher und Sachverständige nach ³62 Abs.6 HGO wurde beschlossen.

Beratungsergebnis:

Ja-Stimmen	:3
Nein-Stimmen	:0
Enthaltungen	:0

3. Anhörung der Beiräte und Ortsbeiräte der Stadt Nidderau zum **VL-213/2022** **Doppelhaushalt 2023/2024** **VL-212/2022**

Ortsvorsteher stellte den Haushalt 2023 /2024 zur Diskussion, den jedem der Ortsbeiratsmitglieder entsprechend vorlag.

Ortsbeiratsmitglied Stefan Hotz sprach den Haushaltspunkt aus dem Jahre 2021/2022 an, in dem der Umbau des Vorplatzes der Willi-Salzman Halle entsprechend für das Jahr 2023/2024 hinterlegt war, und dieser aus dem jetzigen Haushalt nicht mehr enthalten ist. Er plädiert für eine Wiederaufnahme der Titel und der Summen.

Des Weiteren Begrüßt Ortsbeiratsmitglied Stefan Hotz die Investitionen für die Schaffung von neuen Parkplätzen für die Windecker Altstadt und Willi Salzmann Halle. Aber der Standort Parkdeck auf dem Parkplatz der Willi Salzmann Halle ist ein „no go“ schließlich ist das neben dem Parkplatz auch der Festplatz der Windecker, wo Märkte, Feste, aber auch Jahrmarkte stattfinden Eine Anordnung des Parkdecks gegenüber der WSH auf dem Platz des TVW mit einem eventuellen Erweiterungsbau des Rathauses wäre vorstellbar. So könne eventuell auf dem Erweiterungsbau am Rathaus Steinweg verzichtet werden.

Ortsvorsteher Heinz Homeyer sprach den Punkt energetische Sanierung der WSH an. Hier sei zu prüfen welche Maßnahmen dies Umfasse und wie die Lebensdauer der Halle sich darstellt.

OB Mitglied Rene Staubach begrüßte die Punkte und schloss sich diesen an.

Beschluss:

Die Beiräte der Stadt Nidderau beraten den Entwurf des Doppelhaushalts 2023/2024 und geben ihre Stellungnahme ab.

221-511-1	Mobilitätspunkt Bahnhof Windecken/WSH	
	-165.844,35 (Finanzplan 2023)	verschieben auf 2024 in Haushalt
	-1.105629,00 (Finanzplan 2024)	verschieben auf 2025 in Haushalt

221.511-1Z	Zuschuss Verkehrsbereich Bahnhof Windecken /WSH	
	116.091,05	2024
	773.940,30	2025

Diese Investitionsnummern sollen wieder in den Haushalt, verschoben um 1 Jahr aufgenommen werden für die Jahre 2024-2025

223-511-1 Parkdeck hinter der Willi-Salzmann Halle

Begrüßung der Mittel für Parkdeck, Überprüfung des Standortes, ob es nicht sinnvoller gegenüber der Willi-Salzmann Halle wäre in Kombination des Rathaus Erweiterungsbau auf dem Gelände des TVW.

223-112-1 Energetische Sanierung Willi-Salzmann-Halle
223-112-1Z Zuschuss Energetische Sanierung WSH

Erläuterung, welche Sanierungs-Maßnahmen an der Halle geplant sind Überprüfen der Bausubstanz und technischen Ausstattung hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit einer Sanierung.

Beratungsergebnis:

Ja-Stimmen	:3
Nein-Stimmen	:0
Enthaltungen	:0

**4. Umgestaltung des Marktplatzes Windecken
hier: Sachstand**

**VL-275/2021
3. Ergänzung**

Herr Homeyer gab einen kurzen Bericht über den derzeitigen Stand der Umbaumaßnahmen des Marktplatzes. Er teilte mit, dass bei der Bürgerversammlung am 19.10.2022 erstmalig der Stand der Oberflächen Gestaltung dargelegt wurde.

Daniela Wiesner Fachdienstleiterin Straßenbau erläuterte den derzeitigen Stand des Umbaus am Marktplatz und sagte das man von der Ausführung im Zeitplan sogar voraus sei. Weiter gab sie eine fachliche Stellungnahme zu den angefragten Punkten ab.

Siehe hierzu auch Tagesordnungspunkt Nr. 8

Beschluss:

Zur Kenntnis genommen

Beratungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

5. Bericht zur Situation der Geflüchteten in Nidderau 1. Halbjahr 2022 MI-61/2022

Ortsvorsteher verlas den Bericht der Verwaltung über die Situation der Geflüchteten in Nidderau

6. Straßenreinigungssatzung

Ortsvorsteher Heinz Homeyer berichtete über die Punkte der Straßenreinigungssatzung und merkte einen Punkt an, welcher für den Leser und Umsetzer etwas zur Verwirrung führte. Dies sollte durch eine Zeichnung ergänzt werden, damit klar ist welcher Situation gemeint ist

Beschluss

Ergänzung einer Erläuterungszeichnung in der Straßenreinigungssatzung §3 Abs. 3-4

Beratungsergebnis:

Ja- Stimmen	:3
Nein -Stimmen	.0
Enthaltungen	:0

7. Rückmeldungen der Verwaltung

./.

Beschluss

./.

Beratungsergebnis:

./.

**7.1 Rückmeldung zu Top 10 OB Windecken Sitzung vom 05.07.2022:
Räum- und Kehrpflicht**

MI-52/2022

Ortsvorsteher Heinz Homeyer verlass die Stellungnahme der Verwaltung das Fachbereich Ordnungswesen.

8. Umgestaltung Marktplatz Windecken, Ausstattung und Möblierung VV-20/2022 2. Ergänzung

Ortsvorsteher Heinz Homeyer eröffnete den Tagesordnungspunkt zur Gestaltung/Möblierung der Oberfläche des Marktplatzes welche bei der Bürgerversammlung am 19.10.2022 erstmalig vorgestellt wurde.

Er Verlass die Beschlussvorlage VV 20/2022, 2. Ergänzungen Umgestaltung Marktplatz Gestaltung und Möblierung erstellt von vom Fachbereich 40 Infrastruktur Frau Wiesner

Des Weiteren verlass Ortsvorsteher Homeyer ein Brief von Ortsbeiratskollegin Nicole Stahlberg sowie Diez Eichler. Beide drückten in ihren Schreiben große Verwunderung über die geplante Oberflächen Gestaltung des Marktplatzes aus. Sprudelfeld stoß auf totales Unverständnis bei beiden.

Ebenso sprachen sich mehrheitlich die Besucher der Ortsbeiratssitzung gegen ein Sprudelfeld auf dem historischen Marktplatz aus.

Rene Staubach schloss sich den beiden voll umfänglich an.

Ortsbeiratsmitglied Stefan Hotz sprach offene Punkte an, zu denen der Ortsbeirat in vergangenen Sitzungen bereits anfragen gestellt hatte, und dieser bisher noch keine Rückantwort erhalten hatte

- Mit welchen Mehrkosten von Natursteinpflaster zu Betonformstein ist zu rechnen Hier wurden Zahlen gewünscht von welchen Summen man ausgeht.?

- Es wurde die visualisierte Animation der Darstellung des Marktplatzes mit Belag und Möblierung gewünscht. Dies würde das Vorstellungsvermögen eines jeden einzelnen verbessern.

Frau Wiesner merkte an, dass diese schwer zu bekommen sei und mit einem hohen Kostenaufwand verbunden sind.

Zum Brunnen merkte OB Mitglied Stefan Hotz an, dass bei allen Vorplanungen immer wieder das Versetzen und verschieben des BRUNNEN gesprochen wurde. Oder die Errichtung an einer anderen Stelle.

Im gesamten wurden die Punkte: Anzahl der Bänke und Anzahl und Art der Pfosten sowie Blumenkübel diskutiert. Den meisten Diskussionsbedarf gab es aber über das Sprudelfeld, welches den Brunnen ersetzen soll.

Daniela Wiesner Fachdienstleiterin Straßenbau erläuterte den derzeitigen Stand des Umbaus am Marktplatz und sagte das man von der Ausführung im Zeitplan sogar voraus sei. Weiter gab sie gab eine fachliche Stellungnahme zu den angefragten Punkten ab.

Zum Natursteinpflaster merkte Sie an, dass dies mit Betonsteinpflaster entstanden sei aus dem Wunsch Barrierefreiheit heraus. Die Meisten Natursteinpflaster lassen sich nicht von Behinderten und Rolltorfahrer problemlos überfahren.

Stadtrat Vogel nannte das Beispiel geteeter Gehweg auf dem Vorplatz vom Limburger Dom. Dies sei auch keine optisch ansprechende Lösung.

Zum Brunnen merkte sie an, dass ein Sprudelfeld sich einfacher technisch umsetzen lässt als ein klassischer Brunnen. Die Leitungen Zu-, Abwasser und Strom werden jetzt schon im Untergrund vorgesehen. Sodass die Entscheidung, der Auswahl welcher Brunnen letztendlich hinsoll, nicht entscheidend wäre für die weitere Fortführung der Umbaumaßnahmen.

Eine spätere Montage des Brunnens lässt sich relativ einfach umsetzen.
Sie merkte an, dass sie keine Brunnenplanerin ist. Dies müsse dann von jemanden anderen geleistet werden.

Beschluss:

Der Ortsbeirat fällt folgenden Beschluss über die Gestaltung des Marktplatzes:

1.)

Der Bürger soll bei der Abstimmung über die Art und Ausführung des Brunnens beteiligt werden. Dies kann online gestaltet werden.

Hierzu soll es drei Abstimmungsmöglichkeiten geben

1.) Klassischer Brunnen (Bild) 2.) Sprudelfeld (Bild) 3.) Quellstein (Bild)

Die Entscheidung soll zur Entscheidungsfindung führen, was von der Bevölkerung gewünscht ist.

2.)

Den Ausführungen der Pfosten Typ 484 B sowie die vorgestellten Bänke mit Rückenlehnen und als Sitzhocker sowie die Müllbehälter mit Ascher (Aufgrund ihrer Zweckmäßigkeit) finden die Zustimmung

3.)

Die Art und Ausführung der schrecklichen angedachten Blumen- und Baumkübel sollen geändert werden. Hier sollen weitere Vorschläge der Bevölkerung und dem Ortsbeirat vorgestellt werden.

Beratungsergebnis:

Ja-Stimmen	:3
Nein-Stimmen	:0
Enthaltungen	:0

9. Wahl einer stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk Nidderau, Windecken

VL-230/2022

Ortsvorsteher Heinz Homeyer begrüßte den Anwesenden Herr Ensberg und bedankte sich bei ihm für die Bereitschaft zur Kandidatur und bat ihn sich selbst kurz vorzustellen.

Beschluss:

Der Ortsbeirat spricht sich zur Wahl von Herrn Rolf Ensberg als stellvertretenden Schiedsmann für den Schiedsamsbezirk Nidderau, Windecken aus.

Beratungsergebnis:

Ja-Stimmen	:3
Nein-Stimmen	:0
Enthaltungen	:

10. Verschiedenes

A.) Entsprechende Rückmeldungen gab es aus der Verwaltung :

Rückmeldung vom Gremiendienst über das Arbeitstreffen vom 10.06.2022 Umgestaltung Spielplatz Sportplatz

B.) Mitteilungen des Ortsvorsteher Heinz Homeyer zu Veranstaltungsterminen

13.11.2022 10.00 Uhr Gottesdienst i n der evang. und kath. Kirchen
Anlässlich des Volkstrauertages
14.00 Uhr Gedenkfeier mit Kranzniederlegung auf dem Friedhof in
Windecken anlässlich des Volkstrauertages

C.) Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

- Ortsbeiratsmitglied Stefan Hotz ergänzte noch den Termin 13.11.2022 16.00 Uhr in der Willi-Salzmann Halle eine Veranstaltung der Heimatfreunde Windecken. An diesem Anlass wird die erst Windecker Chronik der Bevölkerung vorgestellt.
- Stefan Hotz erwähnte die Preisverleihung an die Umweltgruppe N.U.T.R.I.A welche vom MKK eine Auszeichnung erhalten hat für besondere Dienste im Umweltschutz. Immer wieder stetig Müll von anderen Aufzusammeln bedarf schon hoher Anerkennung. Glückwunsch hierzu.

D.) Aus dem Besucher Kreis kamen folgende Anregungen und Fragen.

Es wurde mehr Kontrolle durch das Ordnungsamt bei der Umsetzung der Straßenreinigungssatzung von Seiten der Besucher gewünscht

- Der Altar im Bestattungswald weist große Verschmutzungen von Kerzenwachs Resten auf, dieser sollte mal durch den Bauhof gereinigt werden. Außerdem Wäre der untere Bereich des Altars mit Schlamm/ Erde beschmutzt.

Beschluss

./.

Beratungsergebnis:

./.

Ortsvorsteher Heinz Homeyer schließt die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Windecken um 21:36 Uhr und bedankt sich bei den Zuschauern für Ihre Teilnahme.

Nidderau, 07.11.2022

Heinz Homeyer
Ortsvorsteher

Stefan Hotz
Ortsbeiratsmitglied/ Schriftführer



Fachbereich Infrastruktur
Fachdienst Straßenbau
Sachbearbeiter/in Daniela Wißner
Datum 04.11.2022

Aktenvermerk

Marktplatz Windecken, Kostenunterschied Pflaster

Das im Juni 2022 bei Fa. Jökel angefragte „Nachtragsangebot“ von für einen Natursteinbelag ist am 03.11.2022 eingegangen.

Dafür wurden die Positionen 3.3.6. bis 3.3.13. aus dem bestehenden Bauvertrag zusammengezogen (Herstellung von 1675 m² Pflasterdecke aus Betonsteinen in Natursteinoptik, mit passenden Rinnen, Zulagen), die Pflasterpositionen wurden neu verpreist als wäre Naturstein ausgeschrieben worden, mit folgendem Ergebnis:

152.991,41 € brutto für die Pflasterung mit Altstadt-pflaster in Natursteinoptik
422.817,00 € brutto für die Pflasterung mit Natursteinpflaster

- ⇒ 269.825,59 € brutto Mehrkosten
- ⇒ das entspricht Faktor 2,8 (also knapp das 3-fache)

Angeboten wird ein Granitpflaster aus globalen Lieferketten.

Wir möchten daran erinnern, dass Natursteinpflaster in der Bürgerbeteiligung von drei Nutzergruppen als zu „ruckelig“ bewertet wurde (Radfahrer, Familien mit Kinderwagen und Rollator/Rollstuhlfahrer).

Das Altstadt-pflaster wurde gewählt, weil es aufgrund der glatteren Oberfläche für alle Nutzergruppen barrierefrei ist, nicht aufgrund des günstigeren Preises.

Daniela Wißner
Fachbereich Infrastruktur

Liebe Ortsbeirats- Kollegen,

Anmerkungen zum Thema Markplatzumgestaltung, insbesondere "Möblierung".

Hier wurden wir am 19.10. in der Bürgerversammlung von einer schon ziemlich fortgeschrittenen Planung überrascht, ohne das wir als Ortsbeirat oder die anderen Gremien dazu gehört wurden und darüber informiert waren. In der bisherigen Beratung wurde immer betont, dass zwar zunächst wegen der baulichen Umsetzung für den unterirdischen Bauteil Eile geboten sei, dass es aber noch lange nicht um die oberirdische Möblierung gehe. Diese werde zu einem späteren Zeitpunkt beschlossen und dazu wurden noch weitere Mitspracherechte in Aussicht gestellt.

Stattdessen wurden nun auf der Bürgerversammlung eine Reihe von Punkten als bereits gesetzt vorgestellt - zum Beispiel, dass es zukünftig statt eines Brunnens nur ein Fontänenfeld geben kann und soll. Bisher war von einem eventuellen Fontänenfeld zusätzlich zu einem verkleinerten Brunnen die Rede gewesen.

Auch andere Details aus der bisherigen Planung weichen im aktuellen Entwurf ab, z. B. soll es keine versenkbaren Poller geben, die Alternative wurde noch nicht näher beschrieben. Einiges mag Sachzwängen/Kosten geschuldet sein, anderes ist sicherlich auch Geschmackssache.

Mal subjektiv gesagt: mir gefällt nicht, was auf der Bürgerversammlung vorgestellt wurde: Schnörkellose Pfosten und Bänke und Pflanzkübel im Bauhaus- Stil sollen ein einheitliches Bild zum Forum (=Roter Faden) ergeben. Schade! Denn wir haben in Windecken einen historischen Marktplatz, und der soll und darf sich meines Erachtens durchaus von dem modernen Forum unterscheiden!

Kurz gesagt: ich wünsche mir, dass die Pläne zur oberirdischen Gestaltung - insbesondere zum Brunnen - noch einmal zur Diskussion gestellt werden. Dabei explizit mehr Bürgerbeteiligung, mindestens in Form eines Votums des Ortsbeirats. Dazu sollen dem Ortsbeirat die nötigen Informationen, die den bisherigen Entscheidungen zugrunde gelegt wurden, zur Verfügung gestellt werden. Bedauerlicherweise ist dies schon bei der Entscheidung Betonpflaster vs. Natursteinpflaster unterblieben, obwohl der OBR ausdrücklich darum gebeten hatte. Um den Zeitverzug so gering wie möglich zu halten, bitte ich darum, die Unterlagen so schnell wie möglich zur Verfügung zu bekommen und um einen anschließenden Sitzungstermin des OBR Windecken zu diesem Thema.

Ich wäre euch dankbar, wenn ihr euch meinem Wunsch anschließen könntet.

Ein anderes Thema, das immer wieder an mich - und sicher auch euch - herangetragen wird, ist die schadhafte Fahrbahn im Rathenauring. Da es sich um eine übergeordnete Straße handelt, können wir da wohl wenig machen, außer weiterhin zu appellieren? Dies sollten wir weiterhin mit Nachdruck tun und auch darauf drängen, dass der Blitzer wieder in Betrieb genommen wird. Gegenargumente zu letzterem sind mir bekannt, überzeugen mich jedoch leider bisher nicht.

Ich wünsche euch eine gute Sitzung bzw eine gute Besserung und hoffe, dass wir uns bald gesund wiedersehen

Schöne Grüße,
Nicole Stahlberg



Bürger-Stellungnahme zum Marktplatz

01.11.2022 14:44

Von Diez Eichler <diez.eichler@gmx.de>
An heinz-homeyer@t-online.de <heinz-homeyer@t-online.de> und 1 weiteren Empfänger

Lieber Herr Homeyer,

können Sie bitte meine Stellungnahme zum Marktplatz im Ortsbeirat einbringen?

Viele Grüße,
Diez Eichler

Zur Frage der Gestaltung des historischen Marktplatzes in Windecken

Im Hanauer Anzeiger vom 21.10.2022 musste man Folgendes lesen, was ich nicht anders als eine Horrormeldung bezeichnen kann: „Der Marktplatz wird derzeit nämlich nicht nur saniert [...], sondern es wird sich auch das äußere Erscheinungsbild des Platzes ändern. „Einige Parkplätze fallen weg, es gibt mehr Platz für die Gastronomie und aus dem alten Brunnen wird ein modernes Fontänenfeld“, erläuterte Wißner die Umbaupläne.“

Von einem Fontänenfeld war vorher in der Planung nie die Rede.

Bei der Gestaltung des historischen Marktplatzes finde ich einen Aspekt besonders bedeutsam: es geht um Identität und Aufenthaltsqualität.

Beides sind natürlich sehr individuelle Themen, bei denen es nie gelingen wird, alle Vorstellungen und Wünsche mit hinein zu nehmen. Deshalb sehe ich das Thema Identität auch mehr auf die Stadt bezogen als auf die einzelnen Bürger.

Hier ist festzuhalten, dass Windecken eben über Jahrhunderte selbst Stadt war, und nicht bloß Stadtteil. Dieses „Stadtsein“ hängt aufs engste mit dem Marktplatz zusammen: die Verleihung der Stadtrechte 1288 erfolgte gleichzeitig mit der Einrichtung des Marktrechtes.

Es ist insofern gewiss konsequent, wenn die Stadt Nidderau ihre Identität ebenfalls durch einen Platz auszudrücken versucht, nämlich den sogenannten „Stadtplatz“ am Forum in der neuen Mitte.

Gerade weil dieser Platz mit seiner Anlage und Gestaltung eine Eigendarstellung des „modernen“ Nidderau realisiert, erscheint es mir ebenso konsequent, den Markt in der Altstadt auf das Selbstbild der alten Stadt Windecken auszurichten.

Somit wären solche Möblierungen und Gestaltungselemente, die man auf einem als „modern“ oder „urban“ empfundenen Platz einsetzen würde, auf dem historischen Marktplatz völlig deplatziert. Ein „modernes Fontänenfeld“ passt da überhaupt nicht!

Überhaupt gilt es zu beachten, dass ein historischer Marktplatz (auch wenn er seinen eigentlichen Zweck, nämlich den eines Marktes, weitgehend verloren hat, bzw. ihm entzogen wurde) einerseits kein Parkplatz, aber andererseits auch kein Park sein will. Möchte man in Windecken im Grünen sitzen und Spielmöglichkeiten für Kinder eröffnen, sollte man sich mit dem Wärtchen oder den „Linnebääm“ befassen.

Der Marktplatz muss ein Platz sein.

Aufenthaltsqualität wird in erster Linie durch die Angebote der Anwohner geschaffen, also durch Gastronomie, Sitzplätze, Freizeitangebote, Einkaufsmöglichkeiten. Meiner Meinung nach kann es nicht allein Aufgabe der städtischen Gestaltung sein, diese Qualitäten zu herzustellen.

Diese kann den Raum dafür schaffen, Entwicklungen begünstigen, aber nicht vorgeben!

Nidderau zeigt seine ganze Bandbreite und Vielseitigkeit am besten dadurch, dass verschiedene Plätze in den nunmal sehr verschiedenen Stadtteilen auch verschiedenen Charakter haben.

Wer Freude an „modernem“ Ambiente hat, möge auf den Stadtplatz gehen; wer nach „German Gemutlichkeit“ sucht, gehe auf den Marktplatz in der Altstadt.

Schon jetzt kann man davon ausgehen, dass beide Möglichkeiten ihre Freunde finden werden. Sie sollten sich aber nicht vermischen, sondern klar Farbe bekennen.

Diez Eichler, Windecken (Altstadt)

Diez Eichler
Kirchplatz 2
61130 Nidderau-Windecken
+49 6187 9925244
Mobil +49 160 8224432
Email: diez.eichler@gmx.de